Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **16 (1918)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahrgang XVI · Schweizerische 15. Juni 1918

Geometer-Zeitung

Revue suisse des Géomètres

Zeitschrift des Schweiz. Geometervereins

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Redaktion ad int.: Th. Baumgartner, Gemeindeingenieur, Seebach
Expedition: Buchdruckerei Winterthur vorm. G. Binkert

Jährlich 12 Nummern und 12 Inseratenbulletins	No. 6	Jahresabonnement Fr. 6.— Unentgeltlich für Mitglieder

Bernischer Geometerverein.

Der Einladung des Vorstandes zu einer ausserordentlichen Hauptversammlung am 25. Mai 1918 in Bern leisteten 22 Mitglieder Folge. Als Haupttraktandum figurierte auf der Tagesordnung die Beratung der neuen Instruktion. Nebstdem war noch vorgesehen die Abnahme des Berichtes der Delegierten, um das Pensum der am 26. Mai ebenfalls in Bern stattgefundenen ordentlichen Hauptversammlung zu entlasten.

Die Mitteilungen unserer Delegierten über die Beschlüsse der am 4. Mai 1918 in Olten abgehaltenen Delegiertenversammlung wurden mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Insbesondere fand der Ausbau unserer Zeitschrift und die Wahl der Herren Professor Bäschlin und Professor Zwicky als Redaktoren lebhafte Zustimmung.

Ueber die neue Instruktion orientierte kurz Präsident Luder. Er stellte fest, dass im allgemeinen erreicht worden ist, was man gewünscht hat. In einigen Punkten dürfte man mit der Abrüstung nur zu weit gegangen sein.

Aus der abschnittsweise durchberatenen Instruktion seien folgende Vorschläge hervorgehoben, die der Bernische Geometerverein in seiner Eingabe an den Zentralvorstand niederlegen wird.

1. Im Instruktionsgebiet III (Gebirgsvermessung) sollen *im Weidgebiet* die Zäune als Grenzversicherung angenommen werden dürfen.